

In der Eisdiele

Donnerstagnachmittag gegen 16 Uhr. Bei über 30 Grad Celsius finden wir ein Plätzchen auf der Veranda einer Eisdiele im Duisburger Süden. Der Wirt hat zwei schwarz-rot-goldene EM-Fahnen gehisst. Das flotte „Hallöchen!“ zur Begrüßung überspielt ein wenig seine auswärtige Artikulation. Italiener kann er aber nicht sein, sonst hätte er auch Grün-Weiß-Rot zur EM gehisst. Von zwei Eisbechern versprechen wir uns beides, Abkühlung und Genuss. Es kommt aber ein bisschen anders, wie so manches bei der EM. Der von einem Dutzend Gästen produzierte und sich in dem gläsernen Veranda-Schwitzkasten stauende Zigarettenqualm verhindert jeden Genuss. Und unsere Eis-Sahne-Türme verkürzen selbst die Abkühlungsphase: Der zuckersüße Becherinhalt erinnert nur entfernt an Speiseeis und schmeckt auch nicht nach der gewünschten Note. Enttäuscht lassen wir beide Becher halb gefüllt stehen, zahlen mit einem höflichen „zu viel“ und setzen jetzt alle Hoffnung auf ein cooles Sonntagsspiel unserer schwarz-rot-goldenen Jungs. **HOS**